

Aufsteiger mit Bodenhaftung

Schledehausen nach starkem Start: Noch viel Arbeit vor uns

Finn Determeyer

BISENDORF Fünfter mit Schlagdistanz nach ganz oben – Kreisliga-Aufsteiger Sportfreunde Schledehausen hat einen bemerkenswerten Saisonstart hingelegt. Zuletzt gab es sogar vier Siege in Folge. „Das ist eine schöne Momentaufnahme“, freut sich der neue Trainer **Jens Tiemann-Gorny**. Gleichzeitig beschwichtigt er mit Blick auf das Ziel Kreisliga-Qualifikation: „Auch wenn wir jetzt im Soll sind, erreicht haben wir noch nichts. Es wartet noch viel Arbeit auf uns.“

Diese scheint Tiemann-Gorny – in der vergangenen Rückrunde noch Co-Trainer beim Regionalliga-Absteiger SF Lotte – aber momentan besonders viel Spaß zu machen: „Die Mannschaft ist gefestigt, und wir haben eine gute Harmonie in der Truppe. Auch die Trainingsbeteiligung ist super, die Jungs sind richtig heiß.“ Da fallen für ihn



Gut lachen hat Jens Tiemann-Gorny. Foto: imago/Fotografie73

auch die qualitativen Unterschiede zum Profifußball nicht so ins Gewicht: „Regionalliga und Kreisliga ist natürlich wie Nordpol und Südpol. Es macht aber auf keinen Fall weniger Spaß. Letztlich geht es darum, Spiele zu gewinnen und etwas zu entwickeln. Das setzten meine Jungs gerade super um.“

Dass im Kader noch Entwicklungspotenzial steckt, kommt beim Blick auf das

Durchschnittsalter von 24 Jahren nicht überraschend. Da trifft es sich gut, dass mit **Eckehard Quast** (38) auch einer der ältesten Spieler der Liga im Kader steht. Momentan steht der Routinier wegen eines Auslandseinsatzes mit der Bundeswehr aber nicht zur Verfügung. Außerdem wird **Fabio Böhr** (22) mit Muskelfaserriss ebenso die nächsten Wochen fehlen wie **Klaas Kolkmeier** (26) studienbedingt. „Trotz der Ausfälle habe ich immer bis zu 16 Mann im Kader und kann auch ohne Bauchschmerzen alle reinwerfen“, weiß Tiemann-Gorny seine Mannschaft gut gerüstet für den Rest der Hinrunde.

Diese setzen die Sportfreunde am Sonntag beim SV Wissingen fort. „Wir werden alles raushauen müssen, um im Derby etwas mitzunehmen“, sieht der Trainer, dessen Sohn **Marlon Gorny** (19, Torwart) jüngstes Kadermitglied ist, ein intensives Duell.

DONNERSTAG,
13. OKTOBER 2022

Aufsteiger mit Bodenhaftung

Schledehausen nach starkem Start: Noch viel Arbeit vor uns

Finn Determeyer

BISENDORF Fünfter mit Schlagdistanz nach ganz oben – Kreisliga-Aufsteiger Sportfreunde Schledehausen hat einen bemerkenswerten Saisonstart hingelegt. Zuletzt gab es sogar vier Siege in Folge. „Das ist eine schöne Momentaufnahme“, freut sich der neue Trainer **Jens Tiemann-Gorny**. Gleichzeitig beschwichtigt er mit Blick auf das Ziel Kreisliga-Qualifikation: „Auch wenn wir jetzt im Soll sind, erreicht haben wir noch nichts. Es wartet noch viel Arbeit auf uns.“

Diese scheint Tiemann-Gorny – in der vergangenen Rückrunde noch Co-Trainer beim Regionalliga-Absteiger SF Lotte – aber momentan besonders viel Spaß zu machen: „Die Mannschaft ist gefestigt, und wir haben eine gute Harmonie in der Truppe. Auch die Trainingsbeteiligung ist super, die Jungs sind richtig heiß.“ Da fallen für ihn



Gut lachen hat Jens Tiemann-Gorny. Foto: imago/Fotografie73

auch die qualitativen Unterschiede zum Profifußball nicht so ins Gewicht: „Regionalliga und Kreisliga ist natürlich wie Nordpol und Südpol. Es macht aber auf keinen Fall weniger Spaß. Letztlich geht es darum, Spiele zu gewinnen und etwas zu entwickeln. Das setzten meine Jungs gerade super um.“

Dass im Kader noch Entwicklungspotenzial steckt, kommt beim Blick auf das

Durchschnittsalter von 24 Jahren nicht überraschend. Da trifft es sich gut, dass mit **Eckehard Quast** (38) auch einer der ältesten Spieler der Liga im Kader steht. Momentan steht der Routinier wegen eines Auslandseinsatzes mit der Bundeswehr aber nicht zur Verfügung. Außerdem wird **Fabio Böhr** (22) mit Muskelfaserriss ebenso die nächsten Wochen fehlen wie **Klaas Kolkmeier** (26) studienbedingt. „Trotz der Ausfälle habe ich immer bis zu 16 Mann im Kader und kann auch ohne Bauchschmerzen alle reinwerfen“, weiß Tiemann-Gorny seine Mannschaft gut gerüstet für den Rest der Hinrunde.

Diese setzen die Sportfreunde am Sonntag beim SV Wisingen fort. „Wir werden alles raushauen müssen, um im Derby etwas mitzunehmen“, sieht der Trainer, dessen Sohn **Marlon Gorny** (19, Torwart) jüngstes Kadernmitglied ist, ein intensives Duell.

DONNERSTAG,
13. OKTOBER 2022